



## INHALT

1. ALLGEMEINES .....	2	10. LAGERUNG .....	22
2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE .....	2	11. BEWEGUNG UND TRANSPORT .....	22
3. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AUSFÄHRER.....	5	12. SERVICE UND REPARATUREN .....	23
3.1 Schulung .....	5	13. DECKUNG DER GARANTIE .....	23
3.2 Vorbereitende Arbeitsschritte .....	5	14. WARTUNGSTABELLE.....	24
3.3 Während der Verwendung .....	6	15. FEHLERERKENNUNG .....	24
3.4 Wartung, Lagerung .....	7	16. ANBAUGERÄTE.....	27
4. DIE MASCHINE KENNENLERNEN .....	7	16.1 Mulching-Kit .....	27
4.1 Maschinenbeschreibung und Verwendungszweck.....	7	16.2 Batterieladegerät (Schnellladung) .....	27
4.2 Sicherheitskennzeichnung .....	8	16.3 Abdeckung .....	27
4.3 Typenschild .....	8		
4.4 Wesentliche Bauteile .....	9		
5. MONTAGE.....	9		
5.1 Komponenten und Ausrüstung .....	9		
5.2 Montage des Sitzes .....	9		
5.3 Montage des seitlichen Auswurfdeflektors ...	9		
5.4 Montage der seitlichen Verstärkungen der Schneidwerkzeugbaugruppe.....	10		
6. MASCHINENBEDIENUNG UND -FUNKTIONEN	10		
6.1 Freigabeschlüssel .....	10		
6.2 Not-Aus-Taster .....	10		
6.3 Ein-/Auskupplungshebel des Antriebs.....	10		
6.4 Richtungssteuerung .....	11		
6.5 Griff zur Einstellung der Schnitthöhe .....	11		
6.6 USB-Zubehörsteckdose .....	11		
6.7 Batterieladesteckdose .....	11		
6.8 Tastenfeld .....	12		
6.9 Bluetooth-Funktion .....	13		
7. GEBRAUCH DER MASCHINE .....	13		
7.1 Vorbereitende Arbeitsschritte .....	13		
7.2 Sicherheitskontrollen .....	14		
7.3 Betrieb an Hängen .....	15		
7.4 Inbetriebnahme .....	16		
7.5 Arbeit.....	16		
7.6 Stopp.....	17		
7.7 Nach dem Gebrauch .....	17		
8. ORDENTLICHE WARTUNG.....	17		
8.1 Allgemeines.....	17		
8.2 Batterie .....	18		
8.3 Schnittschutz-Rädchen .....	20		
8.4 Reinigung .....	20		
8.5 Schmierung .....	20		
8.6 Befestigungsmutter und -schrauben.....	21		
9. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG .....	21		
9.1 Empfehlungen für die Sicherheit.....	21		
9.2 Schneidwerkzeugbaugruppe / Schneidwerkzeuge .....	21		
9.3 Vorder- und Hinterräder wechseln .....	21		

## 1. ALLGEMEINES

### 1.1 WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen zur Sicherheit und zum Betrieb sind im Text des Handbuchs nach folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

#### GEFAHR

Die Missachtung dieses Hinweises führt zu einer unmittelbaren Gefahrensituation, die den sofortigen Tod oder schwere oder dauerhafte Schäden zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

#### WARNUNG

Die Missachtung dieses Hinweises führt zu einer potenziellen Gefahrensituation, die den sofortigen Tod oder schwere Gesundheitsschäden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

#### ACHTUNG

Die Missachtung dieses Hinweises führt zu einer potenziellen Gefahrensituation, die leichte Schäden an der Maschinen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

#### VORSICHT

Dieser Hinweis bezieht sich auf ein erforderliches Verhalten, das sich nicht auf eine Verletzungsgefahr bezieht.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Dieser Hinweis betrifft besondere Verfahren, die in bestimmten Situationen befolgt werden müssen, welche die Maschinensicherheit oder die Gesundheit bedrohen.

#### HINWEIS

Dieser Hinweis liefert eine zusätzliche Information zu den in den vorherigen Hinweisen genannten Sicherheitshinweisen.

Die Abschnitte, die mit einem Rahmen aus grauen Punkten gekennzeichnet sind, enthalten optionale Eigenschaften, die nicht bei allen Modellen in diesem Handbuch vorhanden sind. Prüfen, ob die Eigenschaft beim eigenen Modell vorhanden ist.

Alle Angaben "vorne", "hinten", "rechts" und "links" beziehen sich auf die Position der die Arbeit tätigen Person.

### 1.2 REFERENZEN

#### 1.2.1 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sind mit 1, 2, 3, usw. nummeriert.

Die in den Abbildungen angegebenen Komponenten sind mit den Buchstaben A, B, C, usw. gekennzeichnet.

Ein Bezug auf die Komponente C in der Abbildung 2 wird mit folgender Beschriftung angegeben: "Siehe Abb. 2.C" oder einfach "(Abb. 2.C)".

Die Abbildungen haben Hinweischarakter. Die tatsächlichen Teile können sich von den dargestellten unterscheiden.

#### 1.2.2 Titel

Das Handbuch ist in Kapitel und Absätze/Abschnitte unterteilt. Der Titel des Absatzes "2.1 Schulung" ist ein Untertitel von "2. Sicherheitsnormen". Die Referenzen von Titeln und Absätzen sind mit der Abkürzung Kap. oder Abs. und der entsprechenden Nummer gekennzeichnet. Beispiel: "Kap. 2" oder "Abs. 2.1"

## 2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

### 2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

#### ACHTUNG

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, alle Anweisungen, Erläuterungen und mit dieser Maschine gelieferten Spezifikationen aufmerksam.** Die Missachtung der folgenden Anweisungen kann zu Stromschlägen, Feuer bzw. schweren Verletzungen führen.

**Bewahren Sie alle Hinweise und Anleitungen auf, um diese in Zukunft nachschlagen zu können.**

Der in den Hinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf Ihre elektrisch (mit Kabel) oder mit Batterie (ohne Kabel) betriebene Maschine.

#### 1) Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder schlechte Beleuchtung begünstigen Unfälle.
- Das Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden, wo zum Beispiel entzündliche**

Flüssigkeiten, Gas oder Staub vorhanden sind. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) **Halten Sie Kinder und andere unbeteiligte Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeug fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

## 2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Stecker des Batterieladegeräts muss mit der Steckdose kompatibel sein.** Der Stecker darf nie verändert werden. Keinen Adapter für das geerdete Kabel des Batterieladegeräts verwenden. Die nicht modifizierten Stecker, die sich für die Steckdose eignen, verringern die Gefahr eines Stromschlages.
- b) **Der Stecker des Elektrowerkzeugs muss kompatibel mit der Steckdose sein.** Der Stecker darf nie verändert werden. Bei Elektrowerkzeugen mit Erdung dürfen keine Adapter verwendet werden. Die nicht modifizierten Stecker, die sich für die Steckdose eignen, verringern die Gefahr eines Stromschlages.
- c) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie denen von Rohren, Heizkörpern, Herden oder Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- d) **Elektrowerkzeuge nicht Regen oder feuchten Umfeldern aussetzen.** Wasser, das in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht das Risiko von Stromschlägen.
- e) **Nicht am Kabel ziehen, um den Stecker des Batterieladegeräts herauszuziehen.** Das Kabel des Batterieladegeräts von Wärme, Öl, Lösungsmitteln, scharfen Gegenständen oder Kanten und beweglichen Teilen fernhalten. Beschädigte oder verhedderte Kabel erhöhen das Risiko von Stromschlägen.
- f) **Das Kabel nicht zweckentfremdet verwenden.** Das Kabel darf nicht verwendet werden, um das Werkzeug zu transportieren, zu ziehen oder von der Steckdose abzuziehen. Das Kabel fern von Wärmequellen, Öl, scharfen Kanten oder bewegten Teilen halten. Ein beschädigtes oder eingeklemmtes Kabel erhöht das Risiko von Stromschlägen.
- g) **Verwenden Sie ein für die Verwendung im Freien geeignetes Verlängerungskabel, wenn Sie das Elektrowerkzeug im Freien benutzen.** Die Verwendung eines für die Verwendung im Freien geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines Stromschlages.

- h) **Wenn die Verwendung eines Elektrowerkzeugs in einer feuchten Umgebung nicht vermieden werden kann, verwenden Sie eine Steckdose, die durch einen Fehlerstromschutzschalter (RCD-Residual Current Device) geschützt ist.** Die Verwendung eines FI-Schalters verringert das Risiko eines Stromschlages.

- i) **Batterieladegerät nur an Steckdosen mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung und -frequenz anschließen.**

## GEFAHR

Feuchtigkeit und Elektrizität vertragen sich nicht:

- Die Handhabung und der Anschluss von Elektrokabeln muss im Trockenen erfolgen.
- Steckdosen oder Kabel nicht mit einem nassen Bereich (Pflanze oder feuchter Untergrund) in Berührung bringen.
- Benutzen Sie bei Bedarf Verlängerungskabel mit integrierten, wasserdichten und zugelassenen Steckverbindungen, die im Handel erhältlich sind.
- Die Vorbereitung einer an das Gebäudestromnetz angeschlossenen Steckdose für die Ladefunktion muss von einem qualifizierten Elektriker vorgenommen werden; die Steckdose muss durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD - Residual Current Device) mit normgerechtem Auslösestrom geschützt werden.
- Ein unsachgemäßer Anschluss kann zu Kurzschlüssen, schweren Unfällen und ggf. zum Tode führen.

### • Zur Vermeidung von Stromunterbrechungen während des Aufladevorgangs:

- überprüfen, dass die Gesamtleistung der Stromanlage geeignet ist;
- die Maschine an eine Stromsteckdose mit ausreichender Stromstärke anschließen.
- die gleichzeitige Verwendung anderer elektrischer Geräte vermeiden, die viel Strom aufnehmen.

## 3) Persönliche Sicherheit

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug heran.** Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Verwendung eines Elektrowerkzeugs kann zu schweren Verletzungen führen.
- b) **Persönliche Schutzausrüstung verwenden.** Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Die Verwendung von Schutzausrüstungen wie Staubmasken, rutschfestem Schuhwerk, Schutzhelmen oder Gehörschutz verringert Personenschäden.

- c) **Vermeiden Sie ungewollte Einschaltungen. Vergewissern Sie sich darüber, dass der Schalter in der Position „OFF“ steht, bevor Sie das Elektrowerkzeug einstecken, berühren oder tragen.** *Das Tragen eines Elektrowerkzeugs mit dem Finger auf dem Schalter oder wenn das Werkzeug eingesteckt und der Schalter in der Position „ON“ ist begünstigt Unfälle.*
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** *Ein Schlüssel oder Werkzeug, das mit einem drehenden Teil der Maschine in Berührung kommt, kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Lehnen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
- g) **Wenn Geräte an die Staubabsaug- und -sammelanlage angeschlossen werden müssen, vergewissern Sie sich darüber, dass sie ordnungsgemäß angeschlossen und verwendet werden.** *Durch den Einsatz dieser Geräte können staubbedingte Risiken verringert werden.*
- h) **Die sich durch häufige Nutzung einstellende Vertrautheit mit dem Elektrowerkzeug darf nicht zu Nachlässigkeit und Missachtung der vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen führen.** *Fahrlässigkeit bei der Nutzung kann innerhalb einer Sekunde zu schweren Verletzungen führen.*
- 4) **Gebrauch und Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Elektrowerkzeugs**
- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie ein für die Arbeit geeignetes Elektrowerkzeug.** *Ein geeignetes Elektrowerkzeug führt die Arbeit besser und sicherer aus, mit der Geschwindigkeit, für die es entwickelt wurde.*
- b) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn der Schalter es nicht starten oder anhalten kann.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mit dem Schalter ein- und ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c) **Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn die nicht durch den mit Schlüssel betätigten Zündungsschalter gestartet oder gestoppt werden kann.** *Es ist gefährlich, wenn die Maschine nicht durch den Zündungsschalter mit Schlüssel betrieben werden kann; die Maschine muss in diesem Fall vom Kundendienst repariert werden.*
- d) **Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie jede Einstellung vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug wegstellen.** *Diese Vorsichtsmaßnahmen verhindern einen unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.*
- e) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die nicht mit dem Gerät und diesen Anweisungen vertraut sind, das Gerät nicht benutzen.** *Elektrowerkzeuge sind in den Händen von ungeschulten Benutzern gefährlich.*
- f) **Halten Sie die Elektrowerkzeuge und das Zubehör instand. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder in einer Weise beschädigt sind, welche die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen kann.** *Wenn Schäden vorhanden sind, muss das Elektrowerkzeug vor seinem Einsatz repariert werden. Viele Unfälle haben ihre Ursache in einer schlechten Wartung.*
- g) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*
- h) **Das Elektrowerkzeug und das Zubehör müssen der mitgelieferten Anleitung gemäß verwendet werden, wobei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Arbeit zu berücksichtigen sind.** *Die Verwendung eines Elektrowerkzeugs für andere als die vorgesehenen Arbeiten kann zu Gefahrensituationen führen.*
- i) **Griffe und Greifflächen trocken, sauber und frei von Öl- und Fettrückständen halten.** *Wenn Griffe und Greifflächen rutschig sind, kann das Gerät in unvorhergesehenen Situationen nicht sicher bewegt und kontrolliert werden.*
- 5) **Nutzung von batteriebetriebenen Werkzeugen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen**
- a) **Um die Batterie aufzuladen, nur vom Hersteller empfohlene Batterieladegeräte verwenden.** *Ein für eine bestimmte Art von Akku geeignetes Ladegerät kann bei Nutzung mit einem anderen Akku zu einer Brandgefahr, einem Stromschlag, einer Überhitzung oder dem Austritt korrosiver Lösung aus der Batterie führen.*
- b) **Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Werkzeug vorgesehenen Batterien.** *Der*



Gebrauch anderer Akkus kann zu Verletzungs- und Brandgefahr führen.

- c) **Wenn der Akku nicht in Gebrauch ist, halten Sie ihn von anderen Metallgegenständen wie Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen fern, die einen Kurzschluss der Kontakte verursachen könnten.** *Ein Kurzschluss zwischen den Kontakten der Batterie kann zu Verbrennungsprozessen oder Bränden führen.*
- d) **Eine Batterie in schlechtem Zustand kann das Austreten der Flüssigkeit bewirken. Den Kontakt mit der Flüssigkeit vermeiden. Im Falle eines unbeabsichtigten Kontakts, mit Wasser abspülen. Falls die Flüssigkeit mit den Augen in Berührung kommt, ziehen Sie auch einen Arzt zu Rate.** *Die aus der Batterie ausgetretene Flüssigkeit kann Hautreizungen oder Verbrennungen verursachen.*
- e) **Keine beschädigten oder modifizierten Akkus oder Werkzeuge verwenden.** *Beschädigte oder modifizierte Batterien können ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen, das zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen kann.*
- f) **Den Akku oder das Werkzeug keinem Feuer oder übermäßigen Temperaturen aussetzen.** *Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion verursachen.*
- g) **Beachten Sie alle Ladeanweisungen und laden Sie den Akku oder das Werkzeug nicht außerhalb des in der Anleitung angegebenen Temperaturbereichs.** *Das unsachgemäße Aufladen der Batterie oder das Aufladen bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs kann die Batterie beschädigen und die Brandgefahr erhöhen.*
- h) **Akku nicht an Orten aufladen, an denen Dämpfe oder entflammbar Stoffe vorhanden oder die sehr feucht sind.** *Verwenden Sie eine mit Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD - Residual Current Device) geschützte Steckdose, um das Stromschlagrisiko zu reduzieren, wenn eine feuchte Umgebung nicht vermieden werden kann.*
- i) **Das Batterieladekabel nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.**
- 6) **Kundendienst**
- a) **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.*
- b) **Keine Reparaturarbeiten an der Batterie ausführen.** *Reparaturen dürfen nur vom*

Hersteller oder einem spezialisierten Kundendienstzentrum durchgeführt werden.

### 3. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AUFSTZMÄHER

#### 3.1 SCHULUNG

- Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, die Maschine schnell abzustellen.
- Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
- Nicht Kinder oder andere Passagiere transportieren.
- Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände.
- Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine und muss daher bei vorübergehenden oder endgültiger Abgabe der Maschine zusammen mit ihr weitergegeben werden.

#### 3.2 VORBEREITENDE ARBEITSSCHRITTE

##### **Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)**

- Angemessene Kleidung tragen: Robuste Arbeitsschuhe mit rutschfester Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht barfußig oder mit leichten Sandalen bekleidet. Gehörschutz tragen.
- Der Einsatz eines Gehörschutzes kann die Fähigkeit eventuelle Warnungen zu hören, vermindern (Schrei oder Alarm). Den Vorfällen rund um den Arbeitsbereich höchste Aufmerksamkeit schenken.
- Keine Schals, Hemden, Halsketten, Armbänder, Kleidungsstücke mit fliegenden Teilen oder mit Bändern oder Krawatten und andere lose hängende Accessoires tragen, die sich in der Maschine oder in eventuell auf dem Arbeitsplatz befindlichen Gegenständen verfangen könnten.
- Binden Sie langes Haar zusammen.

##### **Arbeitsbereich / Maschine**

Den gesamten Arbeitsbereich sorgfältig prüfen und alles entfernen, was von der Maschine ausgestoßen werden könnte oder die Schnitvorrichtung/ Drehorgane beschädigen könnte (Steine, Äste, Eisendrähte, Knochen, usw.).

### 3.3 WÄHREND DER VERWENDUNG

#### Arbeitsbereich

- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, wo brennbare Flüssigkeiten, Gas oder Staub vorhanden sind, verwendet werden. Elektrische Kontakte oder mechanische Reibung können Funken erzeugen, die Staub oder Dämpfe entzünden.
- Nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung und mit guten Sichtverhältnissen arbeiten.
- Personen, Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten. Kinder müssen von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- Arbeit im feuchten Gras bei Regen oder Gewittergefahr vermeiden, insbesondere wenn die Möglichkeit von Blitzen besteht.
- Besonders auf die Unebenheiten des Bodens (Erhebungen, Gräben), auf Hänge und versteckte Gefahren und das Vorhandensein eventueller Hindernisse achten, die die Sicht einschränken könnten.
- In der Nähe von abschüssigen Stellen, Gräben oder Dämmen besonders vorsichtig sein. Die Maschine kann umstürzen, wenn ein Rad über einen Rand hinaus geht oder wenn der Rand abrutscht.
- Auf abhängende Böden achten. Hier muss besonders darauf geachtet werden, ein Kippen oder den Verlust der Kontrolle der Maschine zu vermeiden. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
  - Mangelnde Bodenhaftung der Räder.
  - Zu schnelles Fahren.
  - Plötzliche Richtungswechsel.
  - Unangemessenes Bremsen.
  - Die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet.
  - Mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können.
  - Nutzung der Maschine als Zugfahrzeug.
- Wenn Sie die Maschine in der Nähe der Straße verwenden, achten Sie auf den Verkehr.

#### VORSICHT

Die in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen sind nicht als Zugfahrzeug konzipiert.

#### Verhaltensweisen

- Sich während der Arbeit und der Fahrt nicht ablenken lassen und die notwendige Konzentration beibehalten.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt. Schauen Sie hinter sich, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten und während Sie zurücksetzen, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Anbauteile verwenden, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können, vor allem an Hängen.
- Halten Sie Hände und Füße immer von den Schneidwerkzeugen fern, sowohl beim Anlassen des Motors als auch während des Gebrauchs der Maschine.
- Hände und Füße von der Sitzhalterung fernhalten. Quetschgefahr.

#### WARNUNG

Das Schneideelement dreht sich auch nach dem Auskuppeln noch einige Sekunden nach dem Ausschalten des Motors weiter.

#### WARNUNG

Auf die Schneidwerkzeugbaugruppe mit mehr als einem Schneidwerkzeug Acht geben, da ein sich drehendes Schneidwerkzeug die Rotation der anderen bewirken kann.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Im Fall von Brüchen oder Unfällen während der Arbeit, sofort den Motor abstellen und die Maschine entfernen, damit sie keine weiteren Schäden anrichtet. Wenn bei einem Unfall man selbst oder Dritte verletzt werden, unverzüglich die der Situation angemessene erste Hilfe leisten und zur notwendigen Behandlung ein Krankenhaus aufsuchen. Entfernen Sie sorgfältig alle eventuellen Rückstände, die – falls sie unbeaufsichtigt bleiben – Schäden oder Verletzungen an Personen oder Tieren verursachen könnten.

#### Verwendungseinschränkungen

- Verwenden Sie die Maschine nie mit beschädigten, fehlenden oder nicht korrekt platzierten Schutzeinrichtungen (Grasfangeinrichtung, seitliche und hinteren Auswurfschutz).
- Die Maschine nicht verwenden, wenn das Zubehör/ die Werkzeuge nicht in den vorgesehenen Punkten installiert sind.
- Die vorhandenen Sicherheitssysteme/Mikroschalter dürfen nicht abgeschaltet, deaktiviert, entfernt oder verändert werden.
- Die Maschine nicht zu großen Kräften aussetzen und keine ungeeignete Maschine für schwere Arbeiten verwenden. Die Verwendung einer geeigneten Maschine vermindert die Risiken und verbessert die Qualität der Arbeit.
- Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, das dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

### 3.4 WARTUNG, LAGERUNG

Durch regelmäßige Wartung und ordnungsgemäße Lagerung wird die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs gewahrt.

#### Wartung

- Die Maschine nie verwenden, wenn Teile abgenutzt oder beschädigt sind. Schadhafte oder abgenutzte Teile sind zu ersetzen und dürfen nicht repariert werden.
- Während der Arbeiten zur Einstellung der Maschine darauf achten, dass die Finger nicht zwischen dem sich drehenden Schneidwerkzeug und den festen Teilen der Maschine eingeklemmt werden.
- Lassen Sie die Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Maschine erhalten bleibt.
- Keine Reparaturarbeiten an der Batterie ausführen. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem spezialisierten Kundendienstzentrum durchgeführt werden.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Die in dieser Anleitung angegebenen Geräusch- und Vibrationspegel sind Höchstwerte beim Betrieb der Maschine. Der Einsatz eines nicht ausgewuchteten Schneidelements, die zu hohe Fahrgeschwindigkeit und die fehlende Wartung wirken sich signifikant auf die Geräuschemissionen und die Vibrationen aus. Demzufolge müssen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um mögliche Schäden durch zu hohen Lärm und Belastungen durch Vibrationen zu vermeiden; die Maschine warten, Gehörschutz tragen, während der Arbeit Pausen einlegen.

#### Lagerung

Um die Brandgefahr zu vermindern, keine Behälter mit Schnittabfällen innerhalb eines Raumes lassen.

### 3.5 UMWELTSCHUTZ

Der Umweltschutz muss ein wichtiger und vorrangiger Aspekt bei der Verwendung der Maschine sein, zum Wohle des zivilen Zusammenlebens und der Umwelt, in der wir leben.

- Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Verpackungen, beschädigten Teilen bzw. allen weiteren umweltschädlichen Stoffen. Diese Abfälle dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen getrennt gesammelt und zu einem Wertstoffhof bzw. zu speziellen Sammelstellen gebracht werden, die für die Wiederverwendung der Stoffe sorgen.
- Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung der Abfallmaterialien.

- Bei der Außerbetriebnahme darf die Maschine nicht einfach in der Umwelt abgestellt werden, sondern muss gemäß der örtlichen Vorschriften an einen Wertstoffhof übergeben werden.



Elektrische Geräte dürfen nicht in den Hausmüll entsorgt werden. Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU über elektrische und elektronische Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Werden die Geräte in einer Mülldeponie oder im Boden entsorgt, können die Schadstoffe das Grundwasser erreichen, in die Lebensmittelkette gelangen und so Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden schaden. Wenden Sie sich für weitergehende Informationen zur Entsorgung dieses Produkts an die verantwortliche Stelle für die Entsorgung von Hausmüll oder an Ihren Händler.



Am Ende ihrer Nutzdauer müssen Batterien mit der notwendigen Aufmerksamkeit für unsere Umwelt und gemäß den einschlägigen örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Die Batterie enthält Material, das für Sie und die Umwelt gefährlich ist. Sie muss getrennt entfernt und in einer Struktur entsorgt werden, die Lithium-Ionen-Batterien akzeptiert.



Die getrennte Sammlung von gebrauchten Produkten und Verpackungen erlaubt das Recycling der Materialien und deren Wiederverwendung. Die erneute Verwendung der recycelten Materialien hilft der Umweltverschmutzung vorzubeugen und vermindert die Nachfrage nach Rohstoffen.

## 4. DIE MASCHINE KENNENLERNEN

### 4.1 MASCHINENBESCHREIBUNG UND VERWENDUNGSZWECK

#### **Diese Maschine ist ein Rasenmäher mit Fahrersitz mit sitzendem Bediener.**

Die Maschine ist mit zwei Elektromotoren ausgestattet, die die Schneidwerkzeuge antreiben, sowie mit zwei unabhängigen elektrischen Getriebeeinheiten.

Der Bediener kann die Maschine führen und die Hauptsteuerungen betätigen ohne den Fahrersitz zu verlassen.

Die auf der Maschine montierten Sicherheitsvorrichtungen werden Motor und Schneidwerkzeug innerhalb weniger Sekunden (Abs. 7.2.2).

### 4.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine wurde zum Mähen von Gras konzipiert und gebaut. Insbesondere:

1. Gras mähen und es seitlich auswerfen,
2. Gras mähen, zerkleinern und wieder am Boden ablegen ("Mulching"-Effekt).

Die Verwendung von speziellem Zubehör, das vom Hersteller als Original-Ausrüstung vorgesehen ist oder separat gekauft werden kann, ermöglicht es, diese Arbeit in verschiedenen Betriebsarten durchzuführen, die in diesem Handbuch oder in den Anleitungen zu den einzelnen Zubehöerteilen beschrieben sind. Ebenso kann die Möglichkeit, zusätzliche Anbaugeräte (falls vom Hersteller vorgesehen) anzubringen, den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf andere Funktionen erweitern, innerhalb der Beschränkungen und zu den Bedingungen, die in den Anleitungen zu den einzelnen Anbaugeräten aufgeführt sind.

### 4.1.2 Unsachgemäße Verwendung

Jede andere als die sachgemäße Verwendung kann sich als gefährlich erweisen und Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gelten (beispielsweise, aber nicht nur):

- der Transport von anderen Personen, Kindern oder Tieren auf der Maschine, weil sie fallen und sich schwere Verletzungen zuziehen oder ein sicheres Lenken negativ beeinträchtigen könnten;
- das Schieben von Lasten;
- die Nutzung des Fahrzeugs zum Befahren von instabilem, rutschigem, vereistem, steinigem oder lockerem Untergrund, Pfützen oder stehendem Wasser, die eine Beurteilung der Bodenbeschaffenheit nicht möglich machen;
- die Betätigung des Schneidwerkzeugs in graslosen Bereichen.

#### VORSICHT

Die nicht sachgemäße Verwendung der Maschine hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Haftung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

### 4.1.3 Benutzer

Diese Maschine ist für die Benutzung durch Verbraucher, also nicht zu beruflichen Zwecken bestimmt. Sie ist für den hobbymäßigen Gebrauch konzipiert und darf nur von einer Person benutzt werden.

## 4.2 SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Auf der Maschine erscheinen verschiedene Symbole (Abb. 1). Ihre Funktion besteht darin, dem Bediener an die Verhaltensweisen zu erinnern, um die Maschine mit der notwendigen Achtsamkeit und Vorsicht zu verwenden.

Bedeutung der Symbole:



#### ACHTUNG

Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.



#### ACHTUNG

Den Zündschlüssel abziehen und die entsprechenden Anweisungen lesen, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausführen.



#### GEFAHR DES AUSWURFS VON OBJEKTEN

Nicht ohne vorherige Montage des seitlichen Auswurfdeflektors arbeiten.



#### GEFAHR DES AUSWURFS VON OBJEKTEN

Während des Gebrauchs Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.



#### KIPPGEFAHR DER MASCHINE

Nicht an Hängen mit einer Neigung über 15° einsetzen.



#### QUETSCHGEFAHR

Sich vergewissern, dass Kinder von der Maschine fern bleiben, wenn der Motor läuft.



#### SCHNITTGEFAHR

Schneidwerkzeuge in Bewegung. Führen Sie nie Hände oder Füße in den Sitz der Schneidwerkzeuge ein.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Beschädigte oder unleserlich gewordene Etiketten müssen ausgetauscht werden. Die neuen Etiketten beim eigenen autorisierten Kundendienstzentrum anfordern.

### 4.3 TYPENSCHILD

Das Typenschild gibt folgende Daten wieder (Abb. 2):

1. Schalleistungspegel
2. Konformitätszeichen CE.
3. Herstellungsjahr.
4. Maschinentyp.
5. Seriennummer.
6. Name und Anschrift des Herstellers.
7. Artikelnummer.
8. Max. Betriebsgeschwindigkeit des Motors.
9. Gewicht in kg.
10. Elektrische Schutzart.

- 11. Nennspannung
- 12. Batteriekapazität

Die Daten zur Identifizierung der Maschine in die entsprechenden Räume auf der Etiketle schreiben, die auf der Rückseite des Deckblatts wiedergegeben ist.

### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Die auf dem Schild wiedergegebenen Kennungsdaten zur Identifizierung des Produkts immer dann verwenden, wenn man die autorisierte Werkstatt kontaktiert.

### HINWEIS

Das Beispiel der Konformitätserklärung finden Sie auf den letzten Seiten des Handbuchs.

## 4.4 WESENTLICHE BAUTEILE

Die Maschine ist mit den folgenden wesentlichen Bauteilen mit folgenden Funktionen ausgestattet (Abb. 2):

- A. Schneidwerkzeugbaugruppe:** Diese Baugruppe besteht aus dem Gehäuse, das die Schneidedrehorgane und Schneidwerkzeuge umfasst.
- B. Schneidwerkzeuge:** Sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.
- C. Ableitblech des Seitenauswurfs:** Dies ist ein Sicherheitsschutz, der verhindert, dass eventuell durch die Schneidwerkzeuge aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden. (nur für Modelle mit Seitenauswurf).
- D. Sitz:** Ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
- E. Messermotoren:** Treiben die Schneidwerkzeuge an.
- F. Getriebemotoren:** Treiben die Hinterräder an.
- G. Batterie:** Liefert die Energie für die Motoren und alle Elektrokomponenten der Maschine.

## 5. MONTAGE

### WARNUNG

Die zu befolgenden Sicherheitsnormen werden in Kap. 2 beschrieben. Diese Angaben müssen sehr genau berücksichtigt werden, um schwere Gefahren und Risiken zu vermeiden. Verwenden Sie die Maschine erst dann, wenn Sie sich darüber vergewissert haben, dass die Maschine vollständig zusammengebaut

geliefert wurde, einschließlich aller abnehmbaren Teile, die in der folgenden Tabelle angegeben und in den Abschnitten zum „MONTAGE ...“ beschrieben sind.

### 5.1 KOMPONENTEN UND AUSRÜSTUNG

Zur Ausrüstung und den bei Bedarf abnehmbaren Teilen gehören:

	Beschreibung
1	Umschlag mit: - Gebrauchsanweisung und Dokumente - 2 Zündschlüssel
2	Ladegerät
3	Sitz
4	Seitlicher Auswurfdeflektor
5	Seitliche Verstärkung der Schneidwerkzeugbaugruppe.

### 5.2 MONTAGE DES SITZES

Den Sitz (Abb. 3.A) mit den Schrauben (Abb. 3.C) und den Abstandshaltern (Abb. 3.D) auf der Platte (Abb. 3.B) montieren.

### 5.3 MONTAGE DES SEITLICHEN AUSWURFDEFLEKTORS

### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Der seitliche Auswurfdeflektor ist ein integraler Bestandteil der Sicherheitsvorrichtungen der Maschine und darf niemals entfernt werden, außer aus Platzgründen bei der Lagerung oder um sie im Falle eines Bruchs zu ersetzen. Der seitliche Auswurfdeflektor muss vor Beginn der Arbeiten immer montiert und funktionsfähig sein.

1. Von der Innenseite des seitlichen Auswurfdeflektors (Abb. 4.A) die Feder (Abb. 4.B) montieren. Dabei ist das Endstück (Abb. 4.B.1) in die Bohrung einzuführen und die Feder (Abb. 4.B) so zu drehen, dass sowohl die Feder (Abb. 4.B) als auch das Endstück (Abb. 4.B.2) gut in die jeweiligen Sitze eingepasst sind.
2. Den seitlichen Auswurfdeflektor (Abb. 4.A) in Übereinstimmung mit den Haltern (Abb. 4.C) der Schneidwerkzeugbaugruppe positionieren und mit Hilfe eines Schraubenziehers das zweite Endstück (Abb. 4.B.2) der Feder (Abb. 4.B) so drehen, dass es auf die Außenseite des seitlichen Auswurfdeflektors gebracht wird.
3. Den Bolzen (Abb. 4.D) in die Bohrungen der Halter (Abb. 4.C) und des seitlichen Auswurfdeflektors einsetzen und durch das Innere der Federwindungen (Abb. 4.B) durchführen, bis das gebohrte Ende aus dem am weitesten innen liegenden Halter austritt.

- Den Splint (Abb. 4.E) in das Loch (Abb. 4.D.1) des Zapfens (Abb. 4.D) einfügen und den Zapfen so weit drehen, dass die beiden Enden (Abb. 4.E.1) des Splints (mit Hilfe einer Zange) verbogen werden können, damit er nicht abgezogen werden und das Austreten des Zapfens (Abb. 4.D) verursachen kann.

### ⚠️ WARNUNG

Sich vergewissern, dass die Feder korrekt arbeitet, den seitlichen Auswurfdeflektor in abgesenkter Position fest hält und dass der Bolzen fest eingesetzt ist, so dass er nicht auf unvorhergesehene Weise austreten kann. Sicherstellen, dass der seitliche Auswurfschutz (Abb. 5.A) abgesenkt und mit dem Sicherungshebel (Abb. 5.B) gesichert ist.

### ⚠️ ACHTUNG

Vor dem Ausbau oder der Wartung des Deflektors daran denken, den Sicherheitshebel (Abb. 6.B) zu drücken und den seitlichen Auswurfschutz (Abb. 6.A) anzuheben, um den Ausbau zu ermöglichen.

### HINWEIS

Zum Ausbau des Deflektors die Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge zur Montage ausführen.

## 5.4 MONTAGE DER SEITLICHEN VERSTÄRKUNGEN DER SCHNEIDWERKZEUGBAUGRUPPE

Die seitlichen Verstärkungen auf dem Profil der Schneidwerkzeugbaugruppe durch die entsprechenden Schrauben montieren (Abb. 7).

## 6. Maschinenbedienung und -funktionen

### 6.1 FREIGABESCHLÜSSEL

Der Schlüssel fungiert als Hauptschalter, der die Versorgungsstromkreise der Motoren und Maschinenfunktionen ein- und ausschaltet.

Der Schlüssel (Abb. 8.A) hat 2 Positionen:



- 1. Abgezogen.** Maschine aus. Alle Stromkreise sind deaktiviert und die Maschine schaltet sich aus. Keine Funktion kann aktiviert werden.



- 2. Schlüssel vollständig eingesteckt.** Maschine an. Alle Stromkreise sind aktiviert und die Maschine ist betriebsbereit.

### 6.2 NOT-AUS-TASTER

Mit dem Not-Aus-Taster (Abb. 8.B) kann die Maschine im Notfall gestoppt werden.

Der Taster hat zwei Stellungen:



- 1. Aktivierung:** Durch Drücken des Not-Aus-Tasters werden die Schneidwerkzeugs- und Getriebemotoren angehalten.



- 2. Reaktivierung:** Den Not-Aus-Taster im Uhrzeigersinn drehen, um alle Funktionen wiederherzustellen. Zum Starten der Maschine das Einschaltverfahren mit dem Schlüssel wiederholen (Abs. 7.4).

### HINWEIS

Mit aktiviertem Not-Aus-Taster kann die Maschine nicht gestartet werden.

### ⚠️ VORSICHT

Der Not-Aus-Taster sollte niemals als übliche Methode zum Anhalten der Maschine verwendet werden.

### 6.3 EIN-/AUSKUPPLUNGSHEBEL DES ANTRIEBS

Die Ein- und Auskupplungshebel des Antriebs (Abb. 8.C) ermöglichen die manuelle Fortbewegung der Maschine ohne Einschaltung.

Diese Steuerhebel haben jeweils zwei Positionen, die durch die folgenden Symbole gekennzeichnet sind:



- 1. Antrieb eingeschaltet:** Wenn sich der Hebel (Abb. 8.C) in horizontaler Position (A), befindet, kann die Maschine mit den beiden eingeschalteten Motoren bewegt werden.



- 2. Antrieb ausgeschaltet:** Wenn der Hebel (Abb. 8.C) nach unten bewegt wird (B), kann die Maschine von Hand bewegt werden, ohne sie einzuschalten.

### ⚠️ WARNUNG

Die Hebel müssen so betätigt werden, dass sich beide immer in der gleichen Position befinden.

Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sich die Hebel in Position (B) befinden.

### ⚠️ WARNUNG

Maschine nur in der Ebene mit der Hand bewegen.

### ⚠️ SICHERHEITSVORKEHRUNG

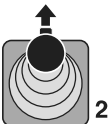
Die Ein- und Auskupplungshebel dürfen sich nie in der Zwischenposition befinden. Dadurch wird das Getriebe überhitzt und beschädigt.

## 6.4 RICHTUNGSSTEUERUNG

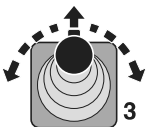
Dieser Hebel (Abb. 8.D) ermöglicht die Betätigung der Bewegungssteuerungen der Maschine und aktiviert den Antrieb auf die Hinterräder durch Einstellung der Fahrtrichtung (Lenkung) und der Geschwindigkeit sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang. Die Steuerung (Abb. 8.D.1) verfügt über einen Sicherheitshebel (Abb. 8.D.2), der immer gedrückt werden muss, um die Maschine zu bewegen. Wenn Sie den Sicherheitshebel loslassen (Abb. 8.D.2), hält die Maschine an. Die Richtungssteuerung (Abb. 8.D.1) kann in alle Richtungen betätigt werden, denen die folgenden Aktionen entsprechen.



1. **Neutral:** Die Maschine bleibt stehen, wenn beide Getriebepbremsen angezogen sind.



2. **Vorwärtsfahren in einer geraden Linie:** Durch schrittweises Vorwärtsbewegen des Manipulators bewegt sich die Maschine mit zunehmender Geschwindigkeit in einer geraden Linie vorwärts.



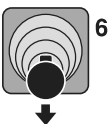
3. **Lenkung im Vorwärtsgang:** Durch schrittweises Bewegen des Manipulators nach vorne und nach rechts oder links bewegt sich die Maschine durch Lenken nach rechts oder links mit zunehmender Geschwindigkeit vorwärts.



4. **Drehen nach rechts:** Durch schrittweises Bewegen des Manipulators ganz nach rechts, dreht sich die Maschine mit zunehmender Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn.



5. **Drehen nach links:** Durch schrittweises Bewegen des Manipulators ganz nach links, dreht sich die Maschine mit zunehmender Geschwindigkeit gegen den Uhrzeigersinn.



6. **Rückwärtsfahren in einer geraden Linie:** Durch schrittweises Rückwärtsbewegen des Manipulators bewegt sich die Maschine mit zunehmender Geschwindigkeit in einer geraden Linie rückwärts.



7. **Lenkung im Rückwärtsgang:** Durch schrittweises Bewegen des Manipulators nach hinten und nach rechts oder links bewegt sich die Maschine durch Lenken nach rechts oder links mit zunehmender Geschwindigkeit rückwärts.

## HINWEIS

Der Antrieb wird deaktiviert, wenn der Fahrer den Sitz verlässt.

## 6.5 GRIFF ZUR EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE

Durch diesen Griff erfolgt das Anheben und Absenken der Schneidwerkzeugbaugruppe, die in 8 verschiedenen Schnitthöhen positioniert werden kann (Abb. 8.E).



Die acht Positionen sind auf dem entsprechenden Schild mit den Zahlen von «1» bis «8» angezeigt und entsprechen ebenso vielen Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm.

Um von einer Position in die andere zu wechseln, drücken Sie den Entriegelungshebel (Abb. 8.E.1) und bewegen Sie den Griff (Abb. 8.E.2), bis er sich in einer der Kerben befindet.

## 6.6 USB-ZUBEHÖRSTECKDOSE

Diese Steckdose (Abb. 8.F) kann USB-Geräte laden. Sie hat nur eine Aufladefunktion. Die Steckdose hat keine Kommunikationsfunktion mit dem angeschlossenen USB-Gerät. Die Steckdose wird nur mit Strom versorgt, wenn der Schlüssel (Abb. 8.A) vollständig eingesteckt ist.

### ⚠ VORSICHT

Das an die USB-Steckdose angeschlossene Zubehör darf nicht aufgeladen werden, wenn es Regen, Feuchtigkeit oder hohen Temperaturen bei direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Die Verwendung unter den oben genannten Bedingungen führt zum Verfall der Garantie. In diesem Fall lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab, wenn Probleme auftreten.

Den Deckel der USB-Steckdose nicht unter Regenbedingungen oder in regnerischen Bereichen öffnen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die am Zubehör entstehen, während es an die USB-Steckdose angeschlossen ist, sowie für den Verlust von Daten bei seinem Gebrauch.

## 6.7 BATTERIELADESTECKDOSE

Die Ladesteckdose ist durch Anheben der Klappe (Abb. 8.G) auf der Rückseite der Maschine zugänglich. Befolgen Sie für die Aufladung die Anweisungen im Abs. 8.2.2.

## 6.8 TASTENFELD

Die Maschine ist mit einem Tastenfeld (Abb. 8.H) ausgestattet, das je nach Modell (Abb. 9) unterschiedlich konfiguriert ist und die unten beschriebenen Bedienelemente und Kontrolllampen umfasst.



### Taste zur Aktivierung der Maschine

Wenn der Schlüssel vollständig eingesteckt ist, schaltet diese Taste (Abb. 9.A) die Maschine ein und aktiviert alle Funktionen. Die Aktivierung wird durch einen „Piepton“ signalisiert.

### HINWEIS

Wenn alle Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das Symbol „READY“ auf (Abb. 9.M) und die Maschine ist startbereit (siehe Kap. 7.4).



### Batterie-LED

Die LEDs (Abb. 9.B) zeigen normalerweise den Batterieladezustand der Maschine an, aber bestimmte Kombinationen ihres Leuchtstatus liefern Informationen über Maschinenstörungen (siehe Kap. 15).



### Einschalttaste der Scheinwerfer

Durch Drücken der Taste Abb. 9.C werden die Scheinwerfer ein- und ausgeschaltet.



### Symbol „Bluetooth“

Das Symbol Abb. 9.D leuchtet auf, wenn die Maschine mit der Datenaustauschvorrichtung verbunden ist.



### Ein- und Ausschalter der Schneidwerkzeuge

Durch Drücken der Taste Abb. 9.D werden die Schneidwerkzeuge ein- und ausgeschaltet.

- Die Schneidwerkzeuge sind einige Sekunden nach dem Einschalten betriebsbereit.
- Bei der Ausschaltung wird eine Bremse aktiviert, die die Drehung der Schneidwerkzeuge innerhalb weniger Sekunden stoppt.

### HINWEIS

Wenn die Schneidwerkzeuge eingeschaltet werden, ohne dass die Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich die Maschine ab und kann nicht eingeschaltet werden (siehe Abs. 7.2.2).



### Symbol „Achtung“

Durch Aufleuchten des Symbols (Abb. 9.F) wird die mangelnde Einhaltung der Sicherheitsbedingungen oder eine mögliche Funktionsstörung der Maschine angezeigt (siehe Kap. 15).



### Symbol Not-Aus-Taster

Das Symbol (Abb. 9.G) leuchtet auf, wenn der Not-Aus-Taster aktiviert ist (siehe Abs. 6.2).



### Symbol für die Anwesenheit des Fahrers an Bord

Das Symbol (Abb. 9.H) leuchtet auf, wenn der Sitz nicht vom Fahrer besetzt ist (siehe Abs. 7.2.2).



### Symbol für den Ein-/Auskupplungshebel des Antriebs

Das Symbol (Abb. 9.I) leuchtet auf, wenn der Antrieb nicht eingekoppelt ist (siehe Abs. 6.3 und Kap. 15).



### Symbol für die Überhitzung der Controller und/oder der Motoren

Das Symbol (Abb. 9.L) zeigt die Überhitzung der elektrischen Bauteile an. Siehe Kap. 15.



### Symbol „Ready“

Das Symbol (Abb. 9.M) leuchtet bei vollständig eingestecktem Schlüssel und nach Drücken der Aktivierungstaste.

## 6.8.1 Tastenfeld (Typ „I“) Abb. 9



### Betriebsmodustaste

Beim Einschalten der Maschine wird sie automatisch in den Modus „NORMAL“ versetzt. Die Taste (Abb. 9.N) aktiviert die Betriebsmodi „SCHNELL“ und „NORMAL“ nacheinander.



### Betriebsmodussymbol

Das Symbol (Abb. 9.O) leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Modus „SCHNELL“ befindet.



## 6.8.2 Tastenfeld (Typ „II“) Abb. 9



### Taste für den „normalen/langsamen“ Betriebsmodus

Beim Einschalten der Maschine wird sie automatisch in den Modus „NORMAL“ versetzt. Die Taste (Abb. 9.P) aktiviert die Betriebsmodi „LANGSAM“ und „NORMAL“ nacheinander.



### Symbol für den „normalen/langsamen“ Betriebsmodus

Das Symbol (Abb. 9.Q) leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Modus „LANGSAM“ befindet.



### Taste für den „normalen/schnellen“ Betriebsmodus

Beim Einschalten der Maschine wird sie automatisch in den Modus „NORMAL“ versetzt. Die Taste (Abb. 9.R) aktiviert die Betriebsmodi „SCHNELL“ und „NORMAL“ nacheinander.



### Symbol für den „normalen/schnellen“ Betriebsmodus

Das Symbol (Abb. 9.S) leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Modus „SCHNELL“ befindet.



### Schnittgeschwindigkeitstaste

Beim Einschalten der Maschine wird sie automatisch in den Modus „NORMAL“ versetzt. Die Taste (Abb. 9.T) aktiviert die drei Geschwindigkeiten der Schneidwerkzeuge in der Reihenfolge „NORMAL“ > „BOOST“ > „NORMAL“ > „ECO“ > „NORMAL“.



### Schnittgeschwindigkeitssymbol „ECO“

Das Symbol (Abb. 9.U) leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Schneidmodus „ECO“ befindet und bleibt aus, wenn der Modus „NORMAL“ wieder aktiviert wird. Der „Eco“-Modus ermöglicht eine erhebliche Einsparung von Batteriestrom.

#### HINWEIS

Es wird abgeraten, die „ECO“-Funktion bei erschwerten Schneidbedingungen (Schnitt von dichtem, hohem, feuchtem Gras) zu benutzen.



### Schnittgeschwindigkeitssymbol „ECO“

Das Symbol (Abb. 9.U) leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Schneidmodus „ECO“ befindet und bleibt aus, wenn der Modus „NORMAL“ wieder aktiviert wird. Der „Eco“-Modus ermöglicht eine erhebliche Einsparung von Batteriestrom.

#### HINWEIS

Es wird abgeraten, die „ECO“-Funktion bei erschwerten Schneidbedingungen (Schnitt von dichtem, hohem, feuchtem Gras) zu benutzen.



### Schnittgeschwindigkeitssymbol „Boost“

Das Symbol (Abb. 9.V) leuchtet auf, wenn sich die Maschine im Schneidmodus „BOOST“ befindet und bleibt aus, wenn der Modus „NORMAL“ wieder aktiviert wird.

## 6.9 BLUETOOTH-FUNKTION

Die Bluetooth-Funktion ermöglicht eine direkte drahtlose Verbindung zwischen der Maschine und einem Gerät über eine kurze Distanz. Auf dem Gerät muss die App für den Datenaustausch installiert sein, die über den QR-Code (Abb. 10) heruntergeladen werden kann, ihre Gebrauchsanweisung wird separat bereitgestellt.



Die Bluetooth-Verbindung aktiviert sich automatisch beim Einschalten der Maschine und die erfolgreiche Verbindung mit dem Gerät wird durch das Aufleuchten des Symbols (Abb. 9.D) bestätigt.

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zwischen der App und dem Gerät aktiv ist.

## 7. GEBRAUCH DER MASCHINE

### ⚠️ WARNUNG

Die zu befolgenden Sicherheitsnormen werden in Kap. 2 beschrieben. Diese Angaben müssen sehr genau berücksichtigt werden, um schwere Gefahren und Risiken zu vermeiden.

### 7.1 VORBEREITENDE ARBEITSSCHRITTE

Vor dem Beginn der Arbeit muss man eine Reihe von Kontrollen und Arbeiten durchführen, um sicherzustellen, dass die besten Ergebnisse erzielt und maximale Sicherheit erreicht wird.

### 7.1.1 Batteriekontrolle

Vor der ersten Verwendung der Maschine nach dem Kauf die Batterie vollständig aufladen.  
Bei jedem Gebrauch den Batterieladezustand überprüfen (Abs. 8.2.2).

### 7.1.2 Einstellung des Sitzes

Um die Position des Sitzes zu verändern, bewegen Sie den Hebel (Abb. 11.A) nach oben und schieben Sie den Sitz entlang der Halterführungen in die gewünschte Position.  
Vergewissern Sie sich darüber, dass der Sitz verriegelt bleibt und der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.  
Die Maschine kann nicht ohne den Bediener gestartet werden. (siehe 7.2.2).

### 7.1.3 Reifendruck

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die perfekte Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen.

1. Die Schutzkappen abschrauben.
2. Die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser (Abb. 12) versehen ist.
3. Den Druck nach der in der Tabelle "Technische Daten" gezeigten Werte einstellen.

### 7.1.4 Vorbereitung der Maschine für die Arbeit

#### HINWEIS

Diese Maschine ermöglicht das Mähen des Rasens mit verschiedenen Modi; vor Arbeitsbeginn sollte die Maschine entsprechend der gewünschten Schnittart eingestellt werden.

#### a. Vorbereitung für das Mähen und den seitlichen Auswurf des Grasses (nur für Fahrzeuge mit Seitenauswurf):

Vergewissern Sie sich immer darüber, dass die innere Feder des Deflektors (Abb. 5.A) und der Sicherheitshebel (Abb. 5.B, 6.B) richtig funktionieren und halten Sie den Deflektor in abgesenkter Position fest.

#### b. Vorbereitung für das Mähen und die Zerkleinerung des Grasses:

Für den Fall, dass das Gras gemäht, zerkleinert und auf dem Rasen liegen gelassen werden soll, kann auf Wunsch ein „Mulching“-Kit zur Verfügung gestellt werden (Abs. 16.1) ; das Kit muss entsprechend der mitgelieferten Anleitung befestigt werden.

### 7.1.5 Positionierung der Schnittschutz-Rädchen

Die Aufgabe der Schnittschutz-Rädchen ist, Risse im Rasenteppich zu vermeiden, die verursacht werden, wenn der Rand der Schneidwerkzeugbaugruppe über unebene Böden streift.  
Die Rädchen wie angegeben positionieren (Abs. 8.3).

## 7.2 SICHERHEITSKONTROLLEN

Die folgenden Sicherheitskontrollen ausführen und überprüfen, dass die Ergebnisse mit denen der Tabellen übereinstimmen.

### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Führen Sie vor der Nutzung immer die Sicherheitskontrollen durch.



#### 7.2.1 Allgemeine Sicherheitskontrolle

Gegenstand	Ergebnis
Seitlicher Auswurfschutz.	Vollständig. Kein Schaden. Korrekt montiert.
Manipulator zur Bedienung des Antriebs	Gummschutz ohne Schnitte und Risse
Das Fahrzeug nach vorne und hinten steuern und die Richtungssteuerung loslassen.	Die Maschine bremst ab und hält an.
Sicherheitseinrichtungen	Agieren, wie beschrieben im Abs. 7.2.2

#### 7.2.2 Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:

- A. das Anlassen des Elektromotors verhindern, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
- B. den Motor ausschalten, wenn auch nur eine der Sicherheitsbedingungen ausfällt.

Zustand	Tätigkeit	Ergebnis
Sitzender Bediener. Manipulator in mittlerer „Leerlaufstellung“. Not-Aus-Taster deaktiviert.	Den Schlüssel vollständig in die Position zur Aktivierung der Stromkreise einstecken.	Die Maschine ist startbereit.
Schlüssel vollständig eingesteckt. Aktivierungstaste gedrückt (Abb. 9.A) und Symbol (Abb. 9.M) leuchtet.	Der Bediener erhebt sich vom Sitz.	Alle Funktionen werden deaktiviert. Das Symbol (Abb. 9.F) blinkt und das Symbol (Abb. 9.H) leuchtet auf. 
Sitzender Bediener. Manipulator im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.	Versuchen Sie, die Maschine einzuschalten.	Die Maschine schaltet sich ein. Das Symbol (Abb. 9.F) blinkt und das Symbol (Abb. 9.I) leuchtet auf. 
Not-Aus-Taster aktiviert.	Versuchen Sie, die Maschine einzuschalten.	Maschine schaltet sich ein, aber der Manipulator des Antriebs und die Einschalttaste der Schneidwerkzeuge funktionieren nicht.
Maschine eingeschaltet und in Bewegung.	Der Manipulator des Antriebs wird gelöst.	Die Maschine bremst ab und hält an.

## GEFAHR

Die Maschine darf nicht genutzt werden, wenn eines der Ergebnisse von den Angaben der folgenden Tabellen abweicht. Wenden Sie Sich an ein Kundendienstzentrum für die erforderlichen Kontrollen und die Reparatur.

## HINWEIS

Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Elektromotors verhindern, wenn die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden. In diesen Fällen muss nach Wiederherstellung der Voraussetzungen für das Anlassen der Schlüssel (Abb. 8.A) abgezogen und wieder eingesteckt, bevor die Maschine erneut gestartet werden kann.

### 7.2.3 Testfahrt

Führen Sie nach Abschluss der Kontrollen eine Testfahrt durch, um zu prüfen, dass keine abnormalen Geräusche oder Vibrationen auftreten, dass der Manipulator zur Bedienung des Antriebs eine gute Beweglichkeit aufweist und dass die Maschine angemessen auf die verschiedenen Positionsänderungen reagiert.

## 7.3 BETRIEB AN HÄNGEN

Die Grenzwerte berücksichtigen, die in der Tabelle “Technische Daten” und in der “Abb. 13”, je nach Gangrichtung, angegeben sind.

Beachten Sie, dass es keinen “sicheren” Hang gibt. Das Fahren auf Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um zu vermeiden, dass die Maschine kippt oder man die Kontrolle verliert:

- Niemals quer zum Hang mähen. An Hängen muss im Vorwärtsgang in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und niemals quer gefahren werden. Bei Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, dass die hangaufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.
- Bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren.
- Den Antrieb leicht und besonders vorsichtig einlegen, um zu vermeiden, dass die Maschine aufsteigt.
- Geschwindigkeit verringern:
  - vor jedem Richtungswechsel und in engen Kurven;
  - vor dem Befahren eines Abhangs, insbesondere abwärts, um einen sicheren Bremsweg zu gewährleisten.
- Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um beim Bergabfahren die Geschwindigkeit zu reduzieren:

Dies könnte besonders bei rutschigem Untergrund zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

## 7.4 INBETRIEBNAHME

Zum Einschalten der Maschine:

1. Überprüfen, ob der Antrieb eingeschaltet ist (Abs. 6.3).
2. Sich auf den Fahrersitz begeben.
3. Den Sicherheitsschlüssel ganz einstecken (Abb. 8.A).
4. Warten bis die elektrische Prüfung der Maschine durchgeführt wurde, während der die Symbole des Tastenfelds aufleuchten.
5. Die Aktivierungstaste drücken (Abb. 9.A).
6. Warten, bis das Symbol „Ready“ (Abb. 9.M) kontinuierlich leuchtet.

---

### HINWEIS

---

Nach der elektrischen Prüfung leuchten die Scheinwerfer einen Moment lang auf.

---

## 7.5 ARBEIT

### 7.5.1 Betrieb und Transferfahrten

Während der Transferfahrten:

1. die Schneidwerkzeuge ausschalten (Abs. 6.5);
2. die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen (Position «8»);
3. den Manipulator des Antriebs in die entsprechende Richtung betätigen, damit sich die Maschine in die gewünschte Richtung bewegt und die gewünschte Geschwindigkeit erreicht;
4. In den Arbeitsbereich fahren.

### GEFAHR

Das Einlegen des Antriebs muss nach den beschriebenen Modalitäten erfolgen (Abs. 6.3), um zu vermeiden, dass ein zu ruckartiges Einkuppeln, insbesondere an Hängen, zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.

---

### 7.5.2 Rückwärtsgang

---

#### HINWEIS

---

Der Rückwärtsgang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.

---

Durch das Einlegen des Rückwärtsgangs werden die verschiedenen Vorwärtsgänge vorübergehend deaktiviert und durch Zurückstellen des Manipulatorhebels in den Vorwärtsgang wieder aktiviert.

### 7.5.3 Mähen des Grases

1. Die Schneidwerkzeugbaugruppe in Betriebsstellung bringen (Abs. 6.5).
2. Die Schneidwerkzeuge (Abs. 6.5) nur auf der Rasenfläche, nicht auf Kies oder in zu hohem Gras einschalten.
3. Die Vorwärtsfahrt und das Mähen auf dem mit Gras bewachsenen Bereich allmählich und vorsichtig beginnen.
4. Vorschubgeschwindigkeit, Messergeschwindigkeit (falls zutreffend) und Schnitthöhe (Abs. 6.4) an die Rasenbedingungen (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grases) und die Menge des entfernten Grases anpassen.

### VORSICHT

Wenn der Ladezustand unter die Schwelle von 10 % sinkt, beginnt die erste Batterie-LED (Abb. 9.B) zu blinken. Wenn der der Ladestand unter 4 % sinkt, blinkt die LED schneller, die Schneidwerkzeuge schalten sich ab und die Batterie muss wieder aufgeladen werden.

---

---

#### HINWEIS

---

Der Rasen sieht besser aus, wenn man immer mit gleicher Schnitthöhe und abwechselnd in beide Richtungen mäht (Abb. 14.A.B).

---

Die Schneidwerkzeuge ausschalten und die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen:

- Während des Wechsels der Arbeitsbereiche
- Zum Überqueren von graslosen Flächen
- Jedes Mal, wenn ein Hindernis überwunden werden soll.

### 7.5.4 Tipps für einen schönen Rasen

- Damit der Rasen schön, grün und weich bleibt, muss man gleichmäßig mähen. Der Rasen kann aus verschiedenen Grasarten bestehen. Bei häufigem Mähen wachsen Gräser, die viele Wurzeln bilden, mehr und es entsteht ein dichter Rasen. Umgekehrt entwickeln sich bei unregelmäßigem Mähen hauptsächlich hohe Gräser und Unkraut (Kleeblatt, Gänseblümchen usw.)
- Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.
- Die Schneidwerkzeuge müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Ausfransungen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.
- Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum Wachstum des Grases erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.

- In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.
- Die optimale Höhe eines gepflegten Rasens beträgt ca. 4-5 cm, und bei jedem Mähen sollte dieser um nicht mehr als 1/3 der Gesamthöhe gekürzt werden. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Schneidwerkzeugen in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe (Abb. 15).
- Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden (Abb. 14).
- Wenn die Schneidwerkzeugbaugruppe mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärft Schneidwerkzeuge oder verformte Flügelprofile wahrscheinliche Ursachen.
- Besondere Vorsicht ist beim Mähen in der Nähe von Sträuchern und niedrigen Bordsteinen geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Schneidwerkzeuge beschädigen könnten.

### 7.5.5 Beendigung des Mähens

Nach dem Mähen:

1. Die Schneidwerkzeuge ausschalten;
2. die Rückfahrt mit der Schneidwerkzeugbaugruppe in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen (8).

### 7.6 STOPP

Zum Anhalten der Maschine:

1. Den Manipulator zur Bedienung des Antriebs loslassen, um die Fahrt zu anzuhalten.
2. Die Maschine durch Abziehen des Schlüssels ausschalten.

### HINWEIS

Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht eingesteckt lassen, wenn die Maschine nicht benutzt wird.

### 7.7 NACH DEM GEBRAUCH

1. Lassen Sie die Maschine vor dem Abstellen in irgendeinem Raum abkühlen.
2. Die Reinigung durchführen (Abs. 8.4).
3. Die Maschine auf lose oder beschädigte Teile prüfen. Wenn notwendig, die beschädigten Bauteile austauschen und eventuell gelockerte

- Schrauben und Bolzen festziehen oder das autorisierte Kundendienstzentrum kontaktieren.
4. Maschine in der Nähe einer Steckdose abstellen und Batterie aufladen (Abs. 8.2.2), damit sie beim nächsten Gebrauch mit voller Effizienz zur Verfügung steht.

Wenn Sie die Maschine unbewacht lassen, die Fahrerposition verlassen oder die Maschine parken, immer Folgendes beachten:

1. Die Maschine stoppen.
2. Die Schneidwerkzeugbaugruppe in die unterste Stellung «1» bringen;
3. vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile vollständig stillstehen;
4. Den Schlüssel abziehen.

### ACHTUNG

Maschine immer an einem schattigen Ort oder in geschützter Umgebung bei Temperaturen unter +35 °C abstellen.

## 8. ORDENTLICHE WARTUNG

### 8.1 ALLGEMEINES

### GEFAHR

Die zu befolgenden Sicherheitsnormen werden in Kap. 2 beschrieben. Diese Angaben müssen sehr genau berücksichtigt werden, um schwere Gefahren und Risiken zu vermeiden.

Vor der Ausführung jeglicher Kontrolle, Reinigung oder jedes Wartungs-/Regulierungseingriffes auf der Maschine:

1. die Schneidwerkzeuge abkoppeln;
2. die Maschine stoppen;
3. vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile vollständig stillstehen;
4. den Schlüssel abziehen;

### GEFAHR

Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in Reichweite von Kindern oder unbefugten Personen aufbewahren.

5. Die entsprechenden Anweisungen lesen;
6. Tragen Sie angemessene Kleidung, Arbeitshandschuhe und eine Schutzbrille.

In der "Wartungstabelle" sind Häufigkeit und Art des Eingriffs zusammengefasst. Die Tabelle soll Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher zu erhalten. In ihr sind die wichtigsten Eingriffe und die für jede von ihnen vorgesehene Häufigkeit angegeben. Die entsprechende Tätigkeit nach der ersten auftretenden Fälligkeit ausführen.

Die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und/oder nicht korrekt montierten Ersatzteilen könnte sich negativ auf Funktionsweise und Sicherheit der Maschine auswirken. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung im Fall von Schäden, Unfällen oder Verletzungen ab, die von diesen Produkten verursacht werden.

Originalersatzteile werden von Kundendienstwerkstätten und autorisierten Händlern geliefert.

## 8.2 BATTERIE

### 8.2.1 Batterielaufzeit

Die Batterielaufzeit (und somit die Rasenfläche, die mit einer Batterieladung bearbeitet werden kann) hängt vor allem von folgenden Faktoren ab:

- A.** Betriebsfaktoren, die zu einem höheren Energiebedarf führen (z. B. Mähen von dichtem, hohem, feuchten Gras).
- B.** Verhalten des Bedieners, der Folgendes vermeiden sollte:
  - häufiges Ein- und Ausschalten während der Arbeit;
  - eine im Verhältnis zum Zustand des Rasens übermäßige Menge an entferntem Gras;
  - eine zu hohe Geschwindigkeit der Vorwärtsbewegung für die Menge des zu schneidenden Grasses;
- C.** Umgebungsfaktoren wie eine hohe Temperatur über +35 °C.

Zur Optimierung der Batterielaufzeit sollte immer Folgendes beachtet werden:

- Gras mähen, wenn der Rasen trocken ist;
- Gras häufig mähen, damit es nicht zu hoch wächst;
- eine größere Schnitthöhe einstellen, wenn das Gras sehr hoch ist und dann mit geringerer Höhe einen zweiten Schnitt durchführen;
- die Maschine bei sehr hohem Gras nicht in der „Mulching“ Funktion verwenden.
- das Gras bei einer Temperatur zwischen +5 und +35 °C mähen.

### 8.2.2 Aufladen der Batterie

Die für den Betrieb der Maschine erforderliche Energie liefert eine Batterie, die eine sorgfältige Pflege erfordert, um eine hohe Effizienz und lange Lebensdauer zu gewährleisten.

Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:

- Bevor Sie die Maschine nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden.
- Wenn die Mindestladeschwelle unterschritten wird (Abb. 12. F)
- Vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine

- Mindestens einmal pro Monat während der Lagerung.
- Vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

#### ACHTUNG

Wenn die Batterie nicht mit einem geeigneten Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen wird, nimmt ihr Ladezustand ab, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird. Im Falle einer Tiefenentladung könnte die Batterie schweren Schaden nehmen und unbrauchbar werden. Schäden infolge einer mangelhaften Batterieladung sind nicht von der Garantie gedeckt.

#### ACHTUNG

Das Aufladen darf nur mit der entsprechenden Steckdose (Abb. 16.B) und dem mitgelieferten Ladegerät (Abb. 16.D) oder einem anderen in der Tabelle „Technische Daten“ angegebenen Typ erfolgen. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.

#### ACHTUNG

Die Batterie muss in einer witterungsgeschützten, schattigen Umgebung bei einer Temperatur zwischen +5 und 35 °C aufgeladen werden.

#### HINWEIS

Die Batterie kann jederzeit auch teilweise aufgeladen werden, ohne sie zu beschädigen.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Während des Batterieladevorgangs keine Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen.

Um die Batterie zu laden:

- Die Maschine in die Nähe einer geerdeten Steckdose bringen (damit kein Verlängerungskabel erforderlich ist) und den Schlüssel abziehen.
- Die hintere Klappe (Abb. 16.A) öffnen;
- Das mitgelieferte Batterieladegerät (Abb. 16.D) mit dem Bajonettverschluss des entsprechenden Steckers (Abb. 16.C) an die Steckdose (Abb. 16.B) anschließen.
- Das Ladegerät durch Einstecken des entsprechenden Steckers an die Netzsteckdose anschließen (Abb. 17).

**Nur in einigen Gewerbegebieten:**

Zum Aufladen der Batterie wird eine Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzschalter mitgeliefert (Abb. 18.A), falls vorgesehen, an die das Batterieladekabel (Abb. 16.D) angeschlossen werden muss.

Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzschalter muss an Netzsteckdose angeschlossen werden; dann muss ein Funktionstest durchgeführt werden:






1. Zur Inbetriebsetzung „RESET“-Taste (Abb. 18.B) drücken. Die Leuchtdiode muss eingeschaltet sein („ON“) (Abb. 18.C).
2. „TEST“-Taste (Abb. 18.D) drücken, um den Funktionstest durchzuführen. Die Leuchtdiode muss ausgeschaltet sein („OFF“) (Abb. 18.C).

**⚠ GEFAHR**

Nach einem Funktionstest mit negativem Ergebnis darf die Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzschalter nicht verwendet werden. Nach erfolgreichem Funktionstest kann sie hingegen verwendet und der Aufladevorgang gestartet werden.

Für eine komplette Aufladung werden 2-8,5 Stunden benötigt (je nach Batterie und Ladegerät); während des Ladevorgangs blinken die Signal-LED fortlaufend (Abb. 9.F). Bei Erreichen der einzelnen Ladeschwellen bleibt die entsprechende LED kontinuierlich eingeschaltet, während die anderen weiterhin blinken.

Die Batterie kann auf unbestimmte Zeit geladen bleiben.

Ladezustand (SOC)	LED-Einschaltung
SOC > 80 %	 1 2 3 4 5
60 % ≤ SOC < 80 %	 1 2 3 4 5
40 % ≤ SOC < 60 %	 1 2 3 4 5
20 % ≤ SOC < 40 %	 1 2 3 4 5
10 % ≤ SOC < 20 %	 1 2 3 4 5

Der Batterieladevorgang kann unterbrochen werden, wenn der Ladezustand zwischen den LED 1 und 4 liegt.

**⚠ ACHTUNG**

Der Ladevorgang darf nicht unterbrochen werden, wenn die LED 5 blinkt; warten Sie in diesem Fall bis sie kontinuierlich leuchtet. Wenn alle LED kontinuierlich leuchten, ist die Batterie zu 100 % aufgeladen.

**⚠ VORSICHT**

Die zum Aufladen der Batterie benötigte Zeit kann sich verlängern, wenn die Maschine unter schweren Betriebsbedingungen verwendet und eine Überhitzung der Batterie gemeldet wurde (Kap. 15).

**⚠ VORSICHT**

Bei vollständiger Entladung der Batterie bleiben die Signal-LED ausgeschaltet, bis die Mindestladeschwelle erreicht wurde.

Nach vollständiger Aufladung reduziert das Ladesystem die Stromzufuhr so weit wie nötig, um den Batterieladezustand auf dem optimalen Niveau halten zu können.

**⚠ VORSICHT**

Wenn bei angeschlossenem Batterieladegerät die 5 LEDs Abb. 9.B gleichzeitig blinken, findet kein Ladevorgang statt. Überprüfen Sie den Anschluss des Batterieladegeräts an das Stromnetz.

**HINWEIS**

Der Energieverbrauch zur Aufrechterhaltung des Ladezustands ist extrem gering und ökologisch nicht von Bedeutung.

**HINWEIS**

Während des Ladevorgangs sind alle Maschinenfunktionen deaktiviert, auch wenn der Schlüssel vollständig eingesteckt wird.

**⚠ ACHTUNG**

Die in der Maschine eingebaute Batterie wurde für diese Art der Nutzung konzipiert und gebaut; daher gilt:  
- Batterien nicht entkoppeln und nicht aus ihrem Sitz nehmen;  
- Batterien nicht austauschen; nur Originalbatterien verwenden;  
- Keine Eingriffe vornehmen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind.  
Wenden Sie sich an Ihren Händlern wenn Sie Probleme mit den Batterien haben.

### 8.3 SCHNITTSCHUTZ-RÄDCHEN

Die verschiedenen Montagepositionen der Rädchen ermöglichen es, einen Sicherheitsabstand „H“ zwischen dem Rand der Schneidwerkzeugbaugruppe und dem Boden (Abb. 19.A) einzuhalten.

Die Position der „Schnittschutz-Rädchen“ in Abhängigkeit von dem Boden einstellen.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Dieser Arbeitsgang ist immer bei ausgeschalteter Maschine an beiden Rädchen auszuführen, die in gleicher Höhe positioniert werden müssen.

Zur Änderung der Position:

1. Die Schraube (Abb. 19.B) lösen und herausnehmen.
2. Das Rädchen (Abb. 19.A) mit dem Distanzstück (Abb. 19.C) in dem Loch, das dem gewünschten Abstand entspricht, positionieren.
3. Die Schraube (Abb. 19.B) in der Schraubenmutter (Abb. 19.D) fest anziehen.

### 8.4 REINIGUNG

Maschine nach jedem Gebrauch reinigen und dabei folgende Anweisungen befolgen:

#### 8.4.1 Reinigung der Maschine

- Die Maschine außen reinigen. Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Reinigungsmittel getränkten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Elektromotor, die Batterie und die Bauteile der elektrischen Anlage nicht feucht werden.
- Zur Verringerung der Brandgefahr den Motor und das Batteriefach frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett halten.
- Tastenfeld und Manipulatorschutz frei von Schmutz halten.

#### ACHTUNG

Keinen Wasserdruckstrahl oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und der Elektromotoren verwenden.

#### 8.4.2 Reinigung der Schneidwerkzeugbaugruppe

Die Schneidwerkzeugbaugruppe sorgfältig reinigen, um jegliche Grasreste oder Verschmutzungen zu entfernen.

#### WARNUNG

Während der Reinigung der Schneidwerkzeugbaugruppe müssen Personen oder Tiere vom Arbeitsbereich ferngehalten werden.

#### a. Reinigung des inneren Teils

#### ACHTUNG

Das Waschen der Innenseite der Schneidwerkzeugbaugruppe und des Auswurfkanals muss bei montiertem seitlichen Auswurfdeflektor bzw. bei montierter Mulching-Kappe Mulchstopfen erfolgen.

1. Die Maschine auf eine ebene Fläche mit ebenem Boden stellen.
2. Einen Wasserschlauch an einen der beiden Wasseranschlüsse (Abb. 20.A) anschließen und die Wasserzufuhr einschalten.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, halten Sie den Manipulator des Antriebs in der mittleren „Leerlaufstellung“ und schalten Sie die Maschine ein.
4. Die Schneidwerkzeugbaugruppe ganz absenken und die Schneidwerkzeuge einschalten.
5. Das Wasser einige Minuten lang fließen lassen und die Maschine anhalten.
6. Die Wasserzufuhr schließen und den Schlauch vom Anschluss abziehen.
7. Den Vorgang am anderen Anschluss wiederholen.

#### b. Reinigung des äußeren Teils

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Um eine optimale Wirkungsweise und Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, dürfen sich auf der Oberseite der Schneidwerkzeugbaugruppe kein Schmutz oder trockenes Gras ansammeln.

Zur Reinigung des oberen Teils der Schneidwerkzeugbaugruppe muss man:

- die Schneidwerkzeugbaugruppe ganz absenken (Position «1»);
- mit einem Druckluftstrahl reinigen (Abb. 21).

### 8.5 SCHMIERUNG

Gegenstand	Tätigkeit
Schneidwerkzeugbaugruppe	Die Hubstellen mit Öl schmieren (Abb. 22.A).
Achsen der Hinterräder	Räder entfernen. Achsen mit Fett schmieren (Abb. 9.3.4) (Abb. 22.B).



## 8.6 BEFESTIGUNGSMUTTER UND -SCHRAUBEN

Muttern und Schrauben festgezogen belassen, um sicher zu sein, dass die Maschine immer in sicheren Betriebsbedingungen ist.

## 9. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

### 9.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb in Verbindung, falls Probleme beim Betrieb folgender Teile auftreten:

- Leerlaufstellung des Manipulators zur Bedienung des Antriebs (Feststellbremse);
- Ein- und Auskupplung der Schneidwerkzeuge;
- Einkupplung des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs.

### 9.2 SCHNEIDWERKZEUGBAUGRUPPE / SCHNEIDWERKZEUGE

#### 9.2.1 Ausrichtung Schneidwerkzeugbaugruppe

Eine gute Einstellung der Schneidwerkzeugbaugruppe ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten (Abb. 15).

Im Falle eines unregelmäßigen Schnittes den Reifendruck kontrollieren (Abs. 7.1.3).

Falls dies nicht ausreichen sollte, um ein gleichmäßiges Mähergebnis zu erhalten, den Händler für notwendige Überprüfungen und für die Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe kontaktieren.

#### 9.2.2 Schneidwerkzeuge

Ein schlecht geschärftes Schneidwerkzeug reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

#### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Die abgenutzte oder beschädigte Schneidwerkzeuge und Schrauben müssen immer paarweise ausgetauscht werden, damit die Auswuchtung erhalten bleibt.

#### WARNUNG

Alle Arbeiten, die Schneidwerkzeuge betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Reparatur, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten,

die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Aus Sicherheitsgründen müssen diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

#### ACHTUNG

Immer die Originalschneidwerkzeugen verwenden, die den Code tragen, der in der Tabelle "Technische Daten" wiedergegeben ist.

#### HINWEIS

Aufgrund der Weiterentwicklung des Produkts könnten die in der „Technische Daten“-Tabelle genannten Schneidwerkzeuge im Laufe der Zeit durch andere ersetzt werden, die gleiche Eigenschaften der Austauschbarkeit und Betriebssicherheit aufweisen.

### 9.3 VORDER- UND HINTERRÄDER WECHSELN

#### 9.3.1 Vorbereitende Arbeitsschritte

#### GEFAHR

Eine geeignete Hubvorrichtung benutzen.

Vor dem Radwechsel wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf einer festen und ebenen Fläche abstellen, um seine Stabilität zu gewährleisten.
2. Die Maschine stoppen.
3. Den Schlüssel abziehen.

#### 9.3.2 Auswechseln der Hinterräder

1. Vergewissern Sie sich darüber, dass der geschlossene Wagenheber eine für den Abstand zum Boden angemessene Höhe besitzt.
2. Vergewissern Sie sich darüber, dass der Wagenheber perfekt senkrecht zum Boden steht.
3. Schalten Sie das Getriebe so ein, dass die Hinterräder blockiert sind (Abs. 6.3.1);
4. Legen Sie Holzklötze (Abb. 23.A) vor und hinter die beiden Vorderräder (Abb. 23.B), um eine unbeabsichtigte Bewegung der Maschine zu verhindern, wenn die beiden Hinterräder (Abb. 23.C) vom Boden abgehoben sind;
5. Positionieren Sie den Wagenheber (Abb. 24.A) in der Mitte der beiden Zugstangen (Abb. 24.B), die die Getriebeeinheiten (Abb. 24.C) verbinden, und legen Sie eine Unterlegscheibe aus Holz (Abb. 24.D) dazwischen, um eine Beschädigung der Zugstangen zu vermeiden und eine gute Stabilität am Hebepunkt zu gewährleisten;

---

## HINWEIS

---

Wenn der Wagenheber wie oben beschrieben angesetzt wird, werden beide Räder angehoben.

---

6. Setzen Sie den Wagenheber an und heben Sie die Maschine so weit an, dass Sie das zu ersetzende Rad bequem ausbauen können;

## SICHERHEITSVORKEHRUNG

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug beim Anheben stabil bleibt und nicht verrutscht. Senken Sie den Wagenheber sofort ab, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerken, prüfen Sie auf eventuelle Probleme und beheben Sie sie, dann heben Sie die Maschine wieder an.

---

7. Kappe abnehmen (Abb. 25.A).
  8. Mit einem Schraubenzieher den elastischen Ring (Abb. 25.B) und die Anlaufscheibe (Abb. 25.C) entfernen.
  9. Das zu wechselnde Rad anbringen.
  10. Achse (Abb. 25.D) mit Fett schmieren.
  11. Das Einsatzrad montieren.
  12. Setzen Sie die Anlaufscheibe, den elastischen Ring und den Deckel vorsichtig wieder ein.
- 

## HINWEIS

---

Vergewissern Sie sich darüber, dass die Hinterräder den gleichen Durchmesser haben und beide mit dem vorgeschriebenen Druck aufgepumpt sind (Abb. 26.A). Bei einem Versatz zwischen den Rädern (Abb. 26.B) und ungleichmäßigen Schnitten muss die Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.

---

### 9.3.3 Austausch der Hinterräder

1. Schalten Sie das Getriebe so ein, dass die Hinterräder blockiert sind (Abs. 6.3.1), um eine unbeabsichtigte Bewegung der Maschine zu verhindern;
2. Legen Sie ein ca. 2 - 3 cm dickes Holzbrett (Abb. 27.A) unter das dem auszutauschenden Rad gegenüberliegende Vorderrad (Abb. 27.B), so dass das auszutauschende Rad (Abb. 27.C) ebenfalls so hoch angehoben wird, dass es leicht ausgebaut werden kann.
3. Halten Sie die Schraube (Abb. 28.A) fest und schrauben Sie die Mutter (Abb. 28.B) ab.
4. Ziehen Sie die Schraube (Abb. 28.A) mit den Unterlegscheiben (Abb. 28.C) heraus und entfernen Sie das Rad (Abb. 28.D).
5. Das Einsatzrad montieren.

6. Setzen Sie die Schraube und die Unterlegscheiben vorsichtig wieder ein und ziehen Sie dann die Mutter an (Abb. 28.B).

### 9.3.4 Reparatur oder Wechsel der Reifen

Die Reifen sind schlauchlos und deshalb muss jeder Ersatz bzw. jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

## 10. LAGERUNG

Wenn die Maschine für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen gelagert werden muss:

1. Den Zündschlüssel entfernen.
2. Die Maschine sehr genau reinigen.
3. Sicherstellen, dass die Maschine keine Schäden aufweist. Wenn notwendig, das autorisierte Kundendienstzentrum kontaktieren.
4. Die Maschine lagern:
  - mit abgesenkter Schneidwerkzeugbaugruppe;
  - mit eingeschalteten Getrieben;
  - in einem trockenen Raum;
  - wettergeschützt, im Schatten, bei einer empfohlenen Temperatur zwischen +0 und +40 °C;
  - möglicherweise von einem Tuch abgedeckt;
  - an einem für Kinder nicht zugänglichen Ort;
  - Hierbei sicherstellen, dass für die Wartung verwendete Schlüssel oder Werkzeuge entfernt werden.

## ACHTUNG

Mindestens einmal im Monat und immer vor Wiederaufnahme des Maschinenbetriebs muss die Batterie komplett aufgeladen werden.

---

Maschine wie in Kapitel 7 beschrieben vorbereiten, wenn sie wieder in Betrieb genommen wird. Gebrauch der Maschine" angegeben vorgehen.

## 11. BEWEGUNG UND TRANSPORT

- Wenn die Maschine bewegt wird, muss man:
  1. die Schneidwerkzeuge abkoppeln;
  2. die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen;
  3. die Maschine ausschalten und den Zündschlüssel abziehen;
  4. den Antrieb auskuppeln (Abs. 6.4).
- Wenn die Maschine in einem Lastwagen oder Anhänger transportiert wird, ist es notwendig:
  - Auffahrampen zu verwenden, deren Breite, Länge und Stärke dem Gewicht und der Größe der Maschine entsprechen;

- den Schneidmesser mit dem Einstellhebel auf die maximale Schnitthöhe anzuheben;
- die Maschine mit ausgeschaltetem Elektromotor laden. Dabei muss der Zündschlüssel aus seinem Sitz auf der Maschine entfernt werden. Es darf kein Fahrer vorhanden sein. Die Maschine muss mithilfe einer passenden Anzahl von Personen geschoben werden;
- die Schneidwerkzeugbaugruppe ganz abzusenken.
- die Maschine auszuschalten und den Schlüssel abzuziehen;
- den Antrieb einzukuppeln (Abs. 6.4);
- die Maschine mit den beiden Haken an der Rückseite am Fahrzeug zu befestigen. Befestigen Sie die Maschine nicht an Gegenständen, die beschädigt werden könnten.

### SICHERHEITSVORKEHRUNG

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie sich nicht instand sehen sollten, die Bewegung oder den Transport unter sicheren Bedingungen durchzuführen.

## 12. SERVICE UND REPARATUREN

Dieses Handbuch liefert alle notwendigen Anweisungen für die Maschinenführung und für eine korrekte Basiswartung, die vom Benutzer ausgeführt werden kann. Alle Einstell- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um die ursprünglichen Sicherheitsbedingungen der Maschine beizubehalten. Eingriffe, die nicht von einer Fachstelle oder von unqualifiziertem Personal ausgeführt werden, haben grundsätzlich den Verfall der Garantie und jeglicher Haftung oder Verantwortung des Herstellers zur Folge.

- Nur autorisierte Servicewerkstätten können Reparaturen und Wartung in Garantie ausführen.
- Die autorisierten Kundendienstwerkstätten verwenden ausschließlich Originalersatzteile. Original-Ersatzteile und -Zubehör wurden speziell für die Maschinen entwickelt.
- Nicht-Original-Ersatzteile und -Zubehör sind nicht zulässig; der Einsatz von Nicht-Original-Ersatzteilen und -Zubehör beeinträchtigt die Sicherheit der Maschine und entbindet den Hersteller von jeder Verpflichtung oder Verantwortung.
- Es wird empfohlen, die Maschine einmal jährlich einer autorisierten Kundendienstwerkstatt zu Wartung, Kundendienst und Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen anzuvertrauen.

## 13. DECKUNG DER GARANTIE

Die Garantiebedingungen sind nur für den Konsumenten bestimmt, d. h. nicht für professionelle Bediener.

Die Garantie deckt alle qualitativen Material- und Herstellungsfehler, die während des Garantiezeitraumes durch Ihren Händler oder durch ein spezialisiertes Zentrum festgestellt werden.

Die Anwendung der Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des als defekt betrachteten Bauteils.

Die Anwendung der Garantie ist nur bei einer ordnungsgemäßen Wartung der Maschine gültig. Der Benutzer muss alle in den beigelegten Unterlagen enthaltenen Anleitungen genau beachten.

Die Garantie deckt keine Schäden bei:

- Mangelnde Vertrautheit mit den mitgelieferten Unterlagen (Bedienungsanleitungen).
- Professioneller Verwendung.
- Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
- Äußerer Ursache (Blitzschlag, Stöße, Präsenz von Fremdkörpern im Inneren der Maschine) oder Unfall.
- Unsachgemäßer oder vom Hersteller nicht zugelassener Nutzung oder Montage.
- Geringer Wartung.
- Modifizierung der Maschine.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen (anpassbaren Teilen).
- Verwendung von Zubehören, die nicht vom Hersteller geliefert oder genehmigt sind.

Folgende Schäden sind nicht von der Garantie gedeckt:

- Die ordentlichen/außerordentlichen Wartungsarbeiten (die im Hinweishandbuch beschrieben sind).
- Der normale Verschleiß von Verbrauchsmaterialien wie Schneidwerkzeugen, Reifen, Scheinwerfern, Sicherheitsbolzen und Kabeln.
- Normaler Verschleiß.
- Ästhetische Schäden der Maschine aufgrund ihrer Verwendung.
- Die Stützen der Schnittvorrichtungen
- Die eventuellen zusätzlichen Kosten in Verbindung mit der Garantieaktivierung, wie die Überführung zum Benutzer, der Transport der Maschine zum Händler, das Anmieten von Werkzeugen zum Austausch oder der Ruf einer externen Gesellschaft für alle Wartungsarbeiten.

Es gelten die im Land des Benutzers gültigen gesetzlichen Vorschriften. Die darin geregelten Rechte des Käufers werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

## 14. WARTUNGSTABELLE

In den seitlichen Feldern können Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden eintragen, zu denen der Eingriff vorgenommen wurde.

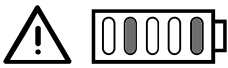
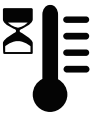



Eingriff	Regelmäßigkeit (Std.)	Ausgeführt (Datum / Std.)					Hinweise
Kontrolle aller Befestigungen	Vor jeder Verwendung						
Kontrolle Reifendruck	Vor jedem Gebrauch						Abs. 7.1.3
Sicherheitskontrollen / Überprüfung der Steuerfunktionen	Vor jedem Gebrauch						Abs. 7.2
Kontrolle des Hebels zum Entriegeln des Antriebs	Vor jedem Gebrauch						Abs. 6.3
Montage/Kontrolle der Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung	Vor jedem Gebrauch						Abs. 5.3
Batterieladung	Vor jedem Gebrauch Bei jedem Verwendungsende Vor der Lagerung						Abs. 8.2
Allgemeine Reinigung und Kontrolle	Bei jedem Verwendungsende						Abs. 8.4
Kontrolle eventueller Schäden an der Maschine. Wenn notwendig, das autorisierte Kundendienstzentrum kontaktieren.	Bei jedem Verwendungsende						
Kontrolle Befestigung und Schliff Schneidwerkzeuge	25						*
Auswechseln Schneidwerkzeuge	100						*
Allgemeine Schmierung	25						Abs. 8.5 **





\* Arbeitsschritt muss von Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb ausgeführt werden

\*\* Die allgemeine Schmierung aller Gelenke sollte außerdem vor jedem längeren Stillstand der Maschine ausgeführt werden.

## 15. FEHLERERKENNUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
1. Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Entladene Batterie.	Batterie laden (Abs. 8.2.2).
2. Schnitt unregelmäßig	Schneidvorrichtungen unzureichend geschärft.	Wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.
	Hohe Fahrtgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases.	Fahrtgeschwindigkeit verringern und/oder Schnitthöhe erhöhen.  Warten, bis Rasen trocken ist.
	Die Schneidwerkzeugbaugruppe ist voller Gras.	Schneidwerkzeugbaugruppe reinigen.

<p>3. Anormale Vibrationen beim Betrieb.</p>	<p>Schneidwerkzeuge nicht ausgewuchtet.</p> <p>Schneidwerkzeuge sind locker.</p> <p>Gelockerte Teile.</p> <p>Etwaige Schäden</p>	<p>Wenden Sie sich zur Überprüfung, zum Austausch oder zur Reparatur an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.</p>
<p>4. Das Symbol (Abb. 9.B) bleibt eingeschaltet und die Batterie-LEDs 2 und 5 blinken.</p> 	<p>Überlaststrom der Batterie, verursacht durch:</p>	
	<p>1. Zu schwierigen Betriebsbedingungen.</p> <p>2. Hang zu steil.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern.</p> <p>Schnitthöhe erhöhen.</p> <p>Fahrtgeschwindigkeit verringern und das Gefälle des Hanges überprüfen, an dem man arbeitet.</p>
<p>5. Das Symbol (Abb. 9.L) blinkt. Alle anderen Anzeigen des Tastenfelds (Symbole/LED) bleiben sichtbar und in Funktion.</p> 	<p>Frühalarm für eine Überhitzung der Batterie, des Antriebsmotors oder der Motoren der Schneidwerkzeuge, verursacht durch:</p>	
	<p>1. Schwierige Betriebsbedingungen.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern.</p> <p>Schnitthöhe erhöhen.</p>
<p>Die Symbole (Abb. 9.F) und (Abb. 9.L) bleiben eingeschaltet und die Batterie-LEDs 2 und 4 blinken.</p> 	<p>Überhitzung/Unterkühlung der Batterie, verursacht durch:</p>	<p>Maschine ausschalten, mindestens 5 Minuten warten, bevor der Betrieb wieder aufgenommen wird.</p>
	<p>1. Schwierige Betriebsbedingungen.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern.</p> <p>Schnitthöhe erhöhen.</p>
	<p>2. Nicht geeignete Umgebungsbedingungen.</p>	<p>Bei einer den Betriebsbedingungen der Maschine angemessenen Umgebungstemperatur arbeiten.</p>
<p>6. Das Symbol (Abb. 9.F) bleibt eingeschaltet und die Batterie-LEDs 1, 4 und 5 blinken.</p> 	<p>Überlaststrom an den Schneidwerkzeugen, verursacht durch:</p>	
	<p>1. Schwierige Betriebsbedingungen.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern.</p> <p>Schnitthöhe erhöhen.</p>
	<p>2. Verstopfungen, die die Drehung der Schneidwerkzeuge behindern.</p>	<p>Verstopfungen beseitigen.</p>
	<p>3. Die Schneidwerkzeugbaugruppe ist voller Gras.</p>	<p>Schneidwerkzeugbaugruppe reinigen.</p>
<p>7. Die Symbole (Abb. 9.F) und (Abb. 9.L) bleiben eingeschaltet und die Batterie-LEDs 1 und 3 blinken.</p> 	<p>Überhitzung der Motoren der Schneidwerkzeuge, verursacht durch:</p>	<p>Maschine ausschalten, mindestens 5 Minuten warten, bevor der Betrieb wieder aufgenommen wird.</p>
	<p>Schwierige Betriebsbedingungen.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern.</p> <p>Schnitthöhe erhöhen.</p>

<p>8. Das Symbol (Abb. 9.F) bleibt eingeschaltet und die Batterie-LEDs 1, 3 und 5 blinken.</p> 	<p>Stillstand der Motoren der Schneidwerkzeuge, verursacht durch:</p>	
	<p>1. Schwierige Betriebsbedingungen.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern. Schnitthöhe erhöhen.</p>
	<p>2. Verstopfungen, die die Drehung der Schneidwerkzeuge behindern.</p>	<p>Verstopfungen beseitigen.</p>
	<p>3. Die Schneidwerkzeugbaugruppe ist voller Gras.</p>	<p>Schneidwerkzeugbaugruppe reinigen.</p>
<p>9. Die Symbole (Abb. 9.F) und (Abb. 9.L) bleiben eingeschaltet, die Batterie-LEDs 1, 2 und 4 blinken.</p> 	<p>Überhitzung des Antriebsmotors, verursacht durch:</p>	<p>Maschine ausschalten und mindestens 5 Minuten warten, bevor das Einschaltverfahren wiederholt wird.</p>
	<p>1. Antriebsmotor überlastet.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern.</p>
	<p>2. Hang zu steil.</p>	<p>Fahrtgeschwindigkeit verringern und das Gefälle des Hanges überprüfen, an dem man arbeitet.</p>
<p>3. Zu viel Schlamm an den Rädern.</p>	<p>Sicherstellen, dass die Räder nicht blockiert sind und Räder eventuell reinigen.</p>	
<p>10. Die Symbole (Abb. 9.F) und (Abb. 9.I) bleiben eingeschaltet, die Batterie-LEDs 1, 2, 4 und 5 blinken.</p> 	<p>Die Maschine wird eingeschaltet, wenn die Fahrtrichtungssteuerung (Abb. 8.D.1) nicht losgelassen (nicht in der Leerlaufstellung) ist.</p>	<p>Schalten Sie die Maschine aus und wiederholen Sie den Einschaltvorgang erst, nachdem Sie sich darüber vergewissert haben, dass sich die Fahrtrichtungssteuerung (Abb. 8.D.1) in der Leerlaufstellung befindet (Abs. 6.4.1).</p>
<p>11. Die Symbole (Abb. 9.F) und (Abb. 9.I) bleiben eingeschaltet und die Batterie-LEDs 1, 2, 3 und 5 blinken.</p> 	<p>Ein oder beide Ein-/Auskupplungshebel des Antriebs befinden sich (Abb. 8.C) in der Stellung der Antriebsausschaltung.</p>	<p>Die Stellung der Ein- und Auskupplungshebel des Antriebs überprüfen und ggf. in die Stellung der Antriebs-einschaltung versetzen (Abs. 6.3).</p>
		<p>Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn das Problem trotzdem bestehen bleibt.</p>
<p>12. Die Batterie-LEDs (Abb. 9.B) schalten sich nacheinander von links nach rechts und umgekehrt ein und aus.</p>	<p>Kommunikationsfehler der Elektromodule an Bord.</p>	<p>Maschine ausschalten und Einschaltverfahren wiederholen.</p>
		<p>Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn das Problem trotzdem bestehen bleibt.</p>

## HINWEIS

Wenden Sie sich im Falle anderer Störungen, die nicht in der Tabelle angegeben sind, sofort an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.

## **16. ANBAUGERÄTE**

### **16.1 MULCHING-KIT**

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen (Abb. 29.A).

### **16.2 BATTERIELADEGERÄT (SCHNELLADUNG)**

Mit diesem Ladegerät reduziert sich die zum Aufladen der Batterie benötigte Zeit. Die Liste der für diese Maschine zugelassenen Batterien finden Sie in der Tabelle „Technische Daten“.

Ermöglicht die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während Zeiten des Stillstands der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie (Abb. 29.B).

### **16.3 ABDECKUNG**

Schützt die Maschine vor Staub, wenn sie nicht benutzt wird (Abb. 29.C).